

# Informationsblatt – Entnahme von Untersuchungsmaterial für die Diagnostik der Amerikanischen Faulbrut.

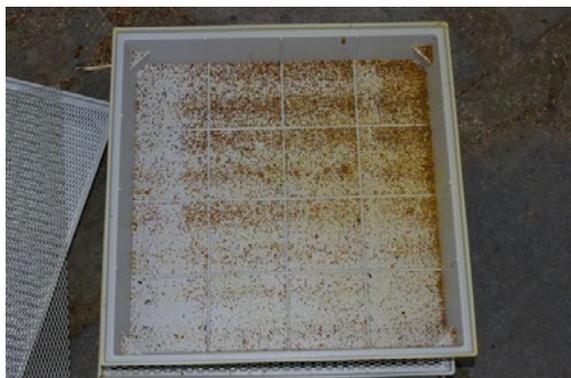
## Anleitung zur Entnahme von Gemüllproben

**Gemüll:** Bestandteile aus dem Bienenvolk, die während der Winterruhe auf den Beutenboden fallen, insbesondere zernagte Wachsdeckel der Futterzellen, tote Bienen, sonstige Partikel (Beispiel: Varroamilben, Zuckerkristalle).

**Zeitpunkt:** Gemüllproben werden bevorzugt von November bis März entnommen.

**Vorgehensweise:** Nicht gefettete Bodeneinlage („Windel“) in das Volk einlegen, ca. 14 Tage belassen. Gegebenenfalls länger, wenn die Gemüllmenge nicht ausreicht. Gemüll von der Bodeneinlage entnehmen, in Probengefäß verbringen, dabei vorhandene Bienen aussortieren. Probengefäß verwechslungssicher und dauerhaft kennzeichnen.

**Probenmenge:** mindestens 1 Teelöffel/Volk



Schale zur Sammlung des Gemülls



Gemüllprobe



Schieber unter dem Lüftungsgitter zur Sammlung des Gemülls nach 2 Wochen im November



Schieber unter dem Lüftungsgitter zur Sammlung des Gemülls nach 8 Wochen

## Anleitung zur Entnahme von Futterkranzproben

- Zeitpunkt:** Futterkranzproben können prinzipiell das gesamte Jahr über entnommen werden, außer bei Masentracht sowie während des Einfütterns und dann bis jeweils ca. 14 Tage danach. Bei Ablegern sind gegebenenfalls die „Altwaben“ (altes Volk) zu beproben.
- Vorgehensweise:** Mit Löffel oder Spatel von einer ca. 10 x 10 cm großen Fläche Material aus dem Bereich des Futterkranzes einer Brutwabe bis zur Mittelwand abschaben. In Becher oder Tüte verbringen. Probengefäß verwechslungssicher und dauerhaft kennzeichnen.  
Beachten: Futter der betreffenden Brutwabe soll überwiegend verdeckelt sein.
- Probenmenge:** Ca. 1,5 - 2 Esslöffel/Volk bei Sammelproben. Mindestens ca. 3 Esslöffel bei Einzelproben.

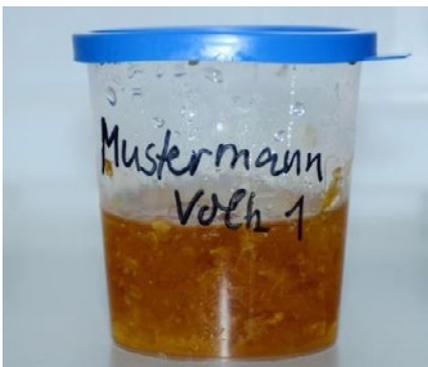
Hinweis: bei Verwendung von Einweglöffeln bitte Löffel nicht mit in die Probentüte stecken.



Brutwabe mit breitem Futterkranz



Futterkranzprobennahme mit einem Löffel



Futterkranzproben im Becher



Futterkranzproben im Beutel

## Anleitung zur Entnahme von Brutwaben

- Zeitpunkt:** Brutwaben können prinzipiell das gesamte Jahr über entnommen werden. Einsendung in der Regel bei klinischem Verdacht: „stehengebliebene“ Zellen; eingesunkene, verfärbte, löchrige Zelldeckel; fadenziehende Masse oder Schorf.
- Vorgehensweise:** Brutwabe im Ganzen und im Rahmen einsenden. Auslaufsicher verpacken: erst in Papier, dann in Plastikfolie, dann in stabilen Karton (Verunreinigung mit auslaufendem Futter vermeiden). Kühl lagern und zügig zur Untersuchungsstelle bringen. Verwechslungssicher und dauerhaft kennzeichnen.



Brutwabe